



Sitzungsvorlage

M 2022/510/5220
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Jugendamt

Auskunft erteilt Herr Hendrik van der Veen
Telefon 02522 / 72-509
E-Mail hendrik.vanderveen@oelde.de

Trägerübergreifende Zusammenarbeit als Beratungs- und Interventionsangebot bei sexuellem Missbrauch und sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Kreis Warendorf

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	23.06.2022

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur trägerübergreifenden Zusammenarbeit als Beratungs- und Interventionsangebot bei sexuellem Missbrauch und sexueller Gewalt gegen Kinder- und Jugendliche im Kreis Warendorf zur Kenntnis.

Sachverhalt

1. Langjährige Verankerung der spezialisierten Beratung in Zusammenarbeit der vier Jugendämter im Kreis Warendorf

Der Fachdienst Jugendamt Oelde arbeitet an der Entwicklung der spezialisierten Beratung und in Kooperation mit der ersten Fachberatungsstelle bereits seit 20 Jahren an diesem Thema im Kreis Warendorf.

- Seit 2001 als Mitglied des Arbeitskreises „Gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ in multiprofessioneller Zusammensetzung und
- seit 2011 als Mitglied der „AG Leitlinien zum Umgang mit Anhaltspunkten für sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen“ der vier Jugendämter im Kreis Warendorf in Kooperation mit der „FachstelleSchutz“. In diesem Kontext wurden
 - die Leitlinien Teil I: Grundlagen, Definitionen und Begriffsklärungen für die Arbeit im Sozialen Dienst der Jugendämter im Kreis Warendorf,
 - die Leitlinien Teil II: Arbeitsverfahren der Jugendämter im Kreis Warendorf und
 - die Leitlinien Teil III: Informationen zum strafrechtlichen Verfahren

sowie eine jährliche Weiterbildungsveranstaltung zur Einführung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Sozialen Diensten der Jugendämter in die Leitlinien und Verfahrensweisen entwickelt.

Der Fachdienst Jugendamt Oelde gewährleistet in Kooperation mit den weiteren Jugendämtern im Kreis Warendorf die Finanzierung der FachstelleSchutz und hat in 2010 die Erweiterung der Kapazitäten für die Beratung mit sexuell grenzverletzenden und übergreifend agierenden Kindern und Jugendlichen im Kreis Warendorf über ein Projekt der Aktion Mensch unterstützt und im Anschluss an die Projektphase gemeinsam mit den anderen Jugendämtern im Kreis Warendorf finanziell abgesichert.

2. Ist-Stand im Kreis Warendorf im November 2021

Bisheriges Leistungsspektrum der FachstelleSchutz des Caritasverbandes für Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst e. V. in Kooperation mit dem Beratungsangebot der Erziehungsberatungsstellen in Ahlen und in Warendorf:

Bisherige Beratungs- und Interventionsangebote bei sexueller Gewalt, sexuellen Missbrauch gegen Kinder und Jugendliche im Kreis Warendorf FachstelleSchutz und EB's Ahlen und Warendorf (Aktuell 2,0 Stellen FachstelleSchutz und 1,5 Stellen EB's)						
1. Besorgte Fachkräfte, Interventionsberatung (8a/8b)	2. Besorgte Elternteile, Krisenintervention (Co-Beratung bei Eltern und Kinder in Verb. mit den beratenden EBs)	3. Betroffene Mädchen und Jungen + deren Eltern und Geschwister = EB!!!	4. Fachkräfte der Jugendämter	5. Fortbildung (Jugendämter, Schulschutzkonzepte, einzelne für Erzieherinnen und Lehrer)	6. Prävention: Warendorfer Wertekoffer in Kooperation mit dem KJA Warendorf; Gemeinsam stark für Kinder- in Kooperation mit dem DKSB Warendorf	7. Institutionsberatung/-Hilfeprozessmanagement Vielschichtige Prozesse in einem Fallgeschehen

Hinweis: Die Leistungsbausteine stehen miteinander in Beziehung und können sich somit bedingen bzw. können Prozesse in den anderen Leistungsbausteinen auslösen.

Die Leistungsbausteine 1, 2, 4 und 7 machen in etwa 80 % (2/3 Anfragen von Fachkräften, 1/3 Anfragen von Eltern/Betroffenen) und die Leistungsbausteine 5 und 6 machen in etwa 20 % der Arbeit der Fachstelle Schutz aus.

Der Leistungsbaustein 3 wird durch die spezialisierte Beratung in den EB's in Ahlen und Warendorf geleistet. Hier übernimmt die Fachstelle Schutz ggf. die Fachberatung und Co-Beratung.

Wo werden in Verbindung mit der Erweiterung der Personalressourcen im Kreis Warendorf die wesentlichen Bedarfe, „weißen Flecken“, gesehen?

- Im Leistungsbaustein 3: Zugänge für Kinder- und Jugendliche z. B. in Förderschulen, aus Migrationsfamilien usw. auch in Verbindung mit Präventionsangeboten, einfachen niederschweligen Zugangswegen
- Im Leistungsbaustein 3: Im Einzugsbereich Beckum, Wadersloh und Oelde eine ortsnähere Beratung gewährleisten
- Im Leistungsbaustein 5: Fortbildungsangebote in Schulen, Kitas, für Ärzte
- Im Leistungsbaustein 6: Präventionsangebote in Schulen, Kitas, Sportvereinen, Kinder- und Jugendliche (auch mit Beeinträchtigungen) – Hinweis: Aktivierung benötigt auch die erforderlichen Beratungskapazitäten (Stichwort: ausgewogenes Verhältnis des Personalressourceneinsatzes!)

Neben der Fachstelle Schutz gibt es beim Caritasverband für Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst e. V. das Angebot „Grenzbewusst“

Zielgruppe: direkte Beratung von sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern und die beteiligten Fachkräfte. Darüber hinaus finden zu geringen Anteilen Fortbildungen, Präventionsangebote statt.

3. Landesförderung ab 2022: Erweiterung der Infrastruktur des Leistungsangebotes im Kreis Warendorf

Das Land NRW hat zur Verbesserung der flächendeckenden Beratungsangebote in 2020 einen Förderaufruf zum Ausbau der spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche initiiert.

Im Kreis Warendorf haben sich folgende Institutionen erfolgreich an dem Verfahren beteiligt:

- Fachstelle Schutz des Caritasverbandes für Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst e. V.: Erweiterung um 0,75 VZÄ
- Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes im Kreisdekanat Warendorf e. V. EB: Erweiterung um 0,5 VZÄ
- Deutscher Kinderschutzbund: Aufbau einer zweiten Fachstelle im Kreis Warendorf mit 1,5 VZÄ

Das Land NRW finanziert 80 % der Personalkosten dieser zusätzlichen Beratungsressourcen, allerdings ohne Personalnebenkosten und Sachkosten, so dass sich je nach tariflicher Eingruppierung des Personals in etwa ein 40 – 50 prozentiger Finanzierungsanteil der Jugendämter im Kreis Warendorf ergibt, wovon die Stadt Oelde ca. 10 % (nach Bevölkerungsanteil) trägt.

Somit verfügt der Kreis Warendorf ab 2022 über folgende Beratungsinfrastruktur zur spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche:

Beratungs- und Interventionsangebote bei sexueller Gewalt, sexuellen Missbrauch gegen Kinder und Jugendliche im Kreis Warendorf (7,25 Stellen)				
CV Ahlen-EB 0,5 Stelle	CV Ahlen Fach- stelleSchutz 2,75 Stelle	CV Ahlen Grenzbewusst 1,0 Stelle	CV Waf-EB 1,5 Stelle	DKSB 1,5 Stelle

Die Stellenerweiterung von 2,75 Stellen und die Erweiterung der Trägervielfalt durch den Deutschen Kinderschutzbund nehmen die Jugendämter im Kreis Warendorf zum Anlass, auf der Grundlage der bisherigen Infrastruktur und des inhaltlichen Angebotes ein trägerübergreifendes inhaltlich wie räumlich aufeinander abgestimmtes Gesamtangebot an Beratungen und Leistungen bei sexueller Gewalt und sexuellem Missbrauch im Kreis Warendorf zu entwickeln.

4. Abstimmung der Planungsvorhaben der vier Jugendämter im Kreis Warendorf zur Erweiterung der örtlichen Infrastruktur der spezialisierten Beratung im Kreis Warendorf

Somit ist die Erweiterung der spezialisierten Beratung im Kreis Warendorf über die finanzielle Förderung des Landes NRW und damit verbundener Personalressourcen bei den drei Trägern „Caritasverband für Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst e. V.“, „Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e. V.“ und dem „Deutschen Kinderschutzbund – Kreisverband Warendorf“ eine kontinuierliche Fortsetzung der bisherigen langjährigen Planungen der Jugendhilfe im Kreis Warendorf.

In diesem Sinne wird aktuell mit allen Trägern und den vier Jugendämtern gemeinsam an einer trägerübergreifenden inhaltlich fachlichen Zusammenarbeit und Darstellung der spezialisierten Beratung im Kreis Warendorf gearbeitet. Ziel ist, dass den Betroffenen, den Bürgerinnen und Bürgern sowie Institutionen eine in sich stimmige und aufeinander abgestimmte spezialisierte Beratungsinfrastruktur im Kreis Warendorf zur Verfügung steht.